

## **FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

In die Ratsversammlung

31.08.2021

**Antrag** gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

### **Resolution Digitalisierung in Schulen unterstützen.**

zu beschließen:

Die Landeshauptstadt Hannover fordert die Landesregierung auf, die Kommunen und die Schulen bei der Digitalisierung stärker zu unterstützen. Wenn Digitalisierung in Schulen gelingen soll, müssen den Schulen neben der nötigen Hardware und Infrastruktur insbesondere inhaltliche Unterstützungsangebote gemacht werden. Daher fordern wir die Landesregierung auf, IT-Spezialisten für die Betreuung der Netzwerke der Schulen zu akquirieren, damit die digitalen Lehrangebote den Anforderungen an Sicherheit und technische Aktualität genügen. Es kann nicht Aufgabe des Lehrpersonals sein, Digitalisierung technisch zu begleiten und für Datensicherheit zu sorgen. Hier ist das Land in seiner Personalverantwortlichkeit gefordert, kurzfristig mit dem Aufbau eines entsprechenden Fachkräftepools zu beginnen, damit die Digitalisierung und Modernisierung nicht ein leeres Versprechen bleibt.

#### **Begründung:**

Digitalisierung der Schulen ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre für die Kommunen aber auch für die Schulen selbst. Mit dem Digitalpakt wurde ein wichtiger Baustein geliefert. Doch es reicht nicht aus, die Schulen und Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Hardware auszustatten. Echte Digitalisierung braucht know-how. Schulungen des Lehrpersonals reichen hier nicht aus. Es geht um zentrale Elemente wie Datensicherheit und zuverlässige Softwarelösungen und –pflege. Diese Aufgaben kann nicht an den Pädagogen hängen bleiben, da diese Lehren sollen. Hierzu bedarf es des Aufbaus eines Expertenpools, der die Netzwerkpfege übernimmt und den Schulen so eine reibungslose Arbeit mit digitalen Lehr- und Lerninhalten ermöglicht. Der Aufbau dieses Pools wäre ein wichtiges Signal an Schulen, Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern, dass Digitalisierung gelingen kann und dass der politische Wille hierzu auch da ist.

Wilfried H. Engelke  
Fraktionsvorsitzender